



Juni.

Da ist der Juni! Abgeblüht schon hat
 Der Apfelbaum, die Sonne malt den Kirichen
 Schon rothe Backen, und o seht, am Walde
 Was suchen da im Farnkraut die Mädchen?
 Erdbeeren steh'n dort, reis und zuckerriß. —
 Und draußen in den Feldern, nein, wie hoch
 Das Korn schon in den Halmen steht! die
 Aehren,

Sie blühen schon hier und da und mitten drunter
 Kornblumen ohne Zahl und rother Mohn!
 Nun geht und pflückt! Heut ist Johannistag,
 Wo jedes Kind, das durch die Felder geht,
 Kornblumenkränze windet und damit

Sich und die Schwestern schmückt. Nun hur-
 tig, macht!

Und pflückt und windet und dann zieht bekränzt
 In langen Reihen heim durchs ganze Dorf,
 Singt: „Trariro, der Sommer der ist da!“
 Und singts hübsch ordentlich, daß alle Leute
 Aus ihren Thüren treten und sich freun.

Doch Eins vor Allem: Nehmt beim Blumen-
 pflücken

Euch recht in Acht, daß ihr kein Halmchen
 Korn

Mit Füßen tretet! Sünde wärs, wahrhaftig!